

---

# ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde  
des Südtiroler Landtages  
im Monat Februar 2023

---

Bozen, den 17. Januar 2023

## Linienbus biegt samt Passagieren zum Tanken ab

Am 11. Jänner d. J. staunten die Fahrgäste des Linienbusses 156 von Bozen nach Jenesien nicht schlecht, als der Bus in der Cadornastraße plötzlich die Tankstelle angefahren hat, um erst einmal vollzutanken. Der Vorgang dauerte gut zehn Minuten, die die Fahrgäste an Bord ausharren mussten, ehe die Fahrt weitergehen konnte.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie kann es sein, dass ein Bus während einer regulären Linienfahrt, die von der Strecke her zudem überschaubar ist, tanken muss?
2. Kommt das häufiger vor, dass Bussen der Treibstoff ausgeht? Wenn ja, wie oft und auf welchen Strecken?
3. Wie wird die Treibstoffversorgung der Busse grundsätzlich organisiert und welches sind die Kontrollmechanismen, um für ausreichend Treibstoff zu garantieren?



L. Abg. Ulli Mair

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 188

seduta n. 188

vom 7.2.2023

del 7/2/2023

**Antwort  
des Landesrates Alfreider  
auf die Anfrage Nr. 8/2/23,  
eingebracht von der Abgeordneten Mair**

**Risposta  
dell'assessore Alfreider  
all'interrogazione n. 8/2/23,  
presentata dalla consigliera Mair**

### **ALFREIDER (Landesrat für Ladinische Bildung und Kultur, Infrastruktur und Mobilität - SVP):**

Liebe Kollegin Mair, danke für diese Anfrage. Es ist absolut (auch von meiner Seite, muss ich sagen) eine negative Situation, die wir erkannt haben, als wir von diesem Vorfall gehört haben. Uns liegen keine weiteren Vorfälle vor. Wir haben uns aber natürlich gleich bei der Busgesellschaft, beim Konzessionär sozusagen, informiert und um Aufklärung gefragt. Diese Aufklärung hat zu folgenden Informationen geführt: Dieser Bus war ein Bus des Sub-Konzessionärs der Firma "Dibiasi". Der Busfahrer, der angeblich an diesem Tag die Fahrt aufgenommen hat, ist in den Bus gestiegen und der Bus war nicht so, wie vorgesehen, bereits betankt worden. Das hat dann dazu geführt, dass er auf seiner Fahrt nachtanken musste. Also ein absolutes "No-Go"! Wir werden auch überall und wir haben den Sub-Konzessionär und den Konzessionär SASA informiert, dass das nicht mehr passieren darf. Wir wollen vor allem auch die Busfahren sensibilisieren, dass man am Abend zuvor den Bus so verlassen muss, dass er für den nächsten Tag bereitsteht.

Zu Frage 2, ob es häufiger vorkommt. Uns liegen keine weiteren Informationen vor, zum Glück, allerdings, wenn Sie etwas hören, bitte unbedingt gleich melden, damit wir intervenieren können und solche Situationen von vorneherein unterlassen werden.

Zu Frage 3, wie die Betankungen funktionieren. Die gesamte Flotte wird in eigens dafür vorgesehene Betriebe in Bozen und Meran betankt. Die städtischen Busse und jene Busse, die in den Betriebshöfen in Bozen und Meran über Nacht stehen, werden dort über Nacht betankt und geputzt, wie schon vorhin gesagt. Fahrzeuge, die in den Talschaften bzw. außerhalb der Betriebshöfe stationiert sind, werden von der Betriebsleitung jeweils zum Tanken und für die Reinigung eingeplant. Das heißt zu fixen Zeiten kommen dann diese Busse in die Betriebshöfe und werden dort gereinigt und betankt.

Für diesen Fall entschuldigen wir uns sogar als Land, aber natürlich sind wir auch bei den Konzessionären, bei der Firma "Dibiasi" auch als SASA interveniert. Danke schön.

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 188

---

vom 7.2.2023

### **Replik der Abgeordneten Mair auf die Antwort des Landesrates Alfreider auf die Anfrage Nr. 8/2/23**

**MAIR (Die Freiheitlichen):** Danke, Herr Landesrat. Natürlich ist ein Bus vollzutanken nicht so schlimm, als wenn er ein Rad verliert, was wir auch schon erlebt haben. Sie haben ein Stichwort gegeben, auch die Fahrer zu sensibilisieren. Wie wir jüngst entnommen haben, müsste man die Fahrer auch dazu sensibilisieren, dass sie während der Fahrt nicht fernsehschauen an einem angebrachten Gerät auf der Windschutzscheibe. Ich denke, auch das ist Ihnen bekannt. Wir erleben es, und Sie wissen das, manchmal fragt man so nach, manchmal offiziell, es häufen sich halt die Klagen. Seit die Neuausschreibung stattgefunden hat, häufen sich die Klagen. Ich denke, dass man hier wirklich überlegen muss, wo der Hebel anzusetzen ist. Das ist jetzt der Bürger, der mir das mitgeteilt hat, musste irgendwo auch schmunzeln, natürlich ist es nicht angenehm, wenn man Zeit verliert, aber ... Ich glaube, wir haben uns schon verstanden, das eine zum anderen, solche Dinge sollten nicht passieren. Ich denke, man muss da wirklich bei aller Ernsthaftigkeit schon irgendwann darüber nachdenken, wie man die Missstände, die es leider Gottes immer häufiger gibt, in den Griff bekommen will.

Zudem möchte ich Sie fragen, gerade was Punkt 3 anbelangt, ob ich das schriftlich bekomme. Danke.

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 188

---

del 7/2/2023

### **Replica della consigliera Mair alla risposta dell'assessore Alfreider all'interrogazione n. 8/2/23**